Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 05. Juni 2020 um 20:11 Uhr

Drei Rasierer und einen Föhn als Beute

Einbrecher wütet nachts im Friseursalon und beißt Polizistin krankenhausreif

Freitag 5. Juni 2020 - **Minden (wbn). Irre Aktion eines erwischten Einbrechers: Der 22-Jährige hatte vor Mitternacht schreiend gegen die Tür eines Friseurgeschäftes getreten und in dem Salon gewütet.**

Als die Polizei kam flüchtete er, konnte jedoch gestellt werden. In seinem Rucksack fanden sich drei Rasierer und ein Föhn. Bei seiner Festnahme schlug der junge Mann auf eine Polizistin ein, biss ihr schmerzhaft in den Finger.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizistin musst noch in der Nacht in dem Mindener Klinikum ärztlich versorgt werden.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden: „Bei der Festnahme eines flüchtigen Einbrechers in der Mindener Innenstadt am späten Donnerstagabend, 4. Juni, hat dieser eine Polizistin geschlagen und derart in den Finger gebissen, dass die Beamtin noch in der Nacht im Klinikum behandelt werden musste.

Zudem bespuckte und beleidigte der Mann die Einsatzkräfte und drohte ihnen. Zuvor hatten aufmerksame Zeugen gegen 23.30 Uhr die Polizei per Notruf alarmiert. Sie hatten beobachtet, wie ein Unbekannter gegen die Eingangstür eines Friseurgeschäftes in der Obermarktstraße trat. Dabei verhielt sich die Person für einen Einbrecher ungewöhnlich, da der Mann lautstark um sich schrie. In dem Salon zerstörte er Teile der Einrichtung. Noch vor dem Eintreffen der ersten Streifenwagen flüchtete der Verdächtige zu Fuß in Richtung Martinikirchhof.

Nur wenig später konnten Einsatzkräfte den Flüchtigen stellen. In dessen Rucksack fanden die Beamten einen Föhn und drei Rasierer, welche aus dem Friseursalon stammten. Dem polizeibekannten 22-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen. Nach einer Nacht im Polizeigewahrsam wurde der Mann in Absprache mit der Staatsanwaltschaft wieder auf freien Fuß gesetzt. Zu den Vorwürfen wollte sich der Beschuldigte gegenüber den Ermittlern nicht äußern.“